

SikaDur®-12 Pronto

Gießmörtel

Beschreibung Schnellhärtender, fließfähiger 2-Komponenten-Reparaturmörtel auf Methacrylatharz-Basis, welcher den Anforderungen der EN 1504-6 entspricht.

Anwendung

- Schnellhärtender, universeller Reparaturmörtel für Betonstrassen, Parkdecks, Industrieböden, Stufen und Fertigteile.
- Als Vergussmörtel für Brückenlager, Maschinenfundamente und Schienen
- Als Ankermörtel nach EN 1504-6
- Zum Verfüllen von Löchern und Hohlräumen
- Mörtel zur Applikation auf Beton, Stein, Mörtel und Stahl
- Geeignet für die Ertüchtigung des Betontragwerks (Prinzip 4, Verfahren 4.2 nach EN 1504-9).
- Einbau von Verbindungs- und Bewehrungsstäben in vorgeformte Nuten oder geschlitzte Öffnungen im Beton.

Vorteile

- Sehr rasche Durchhärtung
- Aushärtung auch unter 0°C
- Konsistenz einstellbar für Rampen bis 15%
- Leichte Mischbarkeit, leichte Verarbeitbarkeit
- Hohe mechanische Festigkeiten
- Hohe Abrasions- und Stoßfestigkeit
- Hohe chemische Beständigkeit
- Gutes Eindringvermögen in den Untergrund

Atteste

Prüfzeugnisse

- Biegezugfestigkeit an Klebestellen der TIWAG Ötztal
- Entspricht in den untersuchten Parametern den Anforderungen gemäß ÖNORM EN 1504-6 (Erstprüfung durch Prüfanstalt Hartl / Seyring).
- Werksüberwachung nach EN 1504 durch die Prüfanstalt Hartl / Seyring.

Produktdaten

Art

Farbton

Grau
 Komp. A: farblose Flüssigkeit
 Komp. B: graues Pulver



Lieferform	Fertigpackung: 25 kg: Komp. A: 2,75 kg Blechdose Komp. B: 22,25 kg Papiersack PE-Sack zum händischen Mischen der von Komp. A + B									
Lagerung	Im Originalgebinde 12 Monate bei +5°C bis +30°C Frostunempfindlich! Vor Feuchtigkeit und direkter Sonnenbestrahlung schützen!									
Technische Daten										
Chemische Basis	Methacrylatharzmörtel									
Dichte	Komp. A: ~ 0,94 kg/L Komp. B: ~ 1,38 kg/L (Schüttdichte) Komp. A+B: ~ 2,10 kg/L (Rohdichte des Fertigmörtels)									
Granulometrie	Größtkorn: 2 mm									
Schichtdicke	Mindestens: 5 mm /AG Maximal: 30 mm /AG <u>Vergussbeton bis 100 mm:</u> Bei Schichtstärken > 30 mm ist SikaDur-12/6 Pronto zu verwenden oder SikaDur-12 mit feuergetrocknetem Quarzsand 4-8 mm und/oder 8-16 mm bis maximal 30 Gew.-% aufzufüllen. <u>Herstellung von Methacrylat-Beton bis 150 mm Schichtstärke:</u> Zur Herstellung eines hochgefüllten Stopf-, Flick- oder Belagsmörtels zur Reparatur von beschädigten Betonoberflächen, zum Aus- und Unterstopfen von Hohl- und Zwischenräumen kann ein Zuschlagstoff aus ofengetrocknetem Quarzsand, Kornabstufung 2-7 mm (ein Teil von 2-3 mm, ein Teil von 3-5 mm und eineinhalb Teile von 5-7mm), beigegeben werden bis zu einem maximalen Mischungsverhältnis von SikaDur-12 : Zuschlagstoff = 1:1 Gew.-Teile (oder 1:1,5 Vol.-Teile). Damit eine gute Haftung erzielt wird, muss der nicht abgemagerte SikaDur-12 Mörtel in den Untergrund einmassiert werden. Falls eine geschlossene Oberfläche gewünscht wird, müssen die letzten 10 mm der aufzufüllenden Schicht mit SikaDur-12 Pronto gefüllt und abtalschiert werden. Überbeschichtungen mit sich selbst bis 48 Stunden erfordern keine besondere Oberflächenbehandlung des bereits erhärteten SikaDur-12-Mörtels. Der bestehende Mörtel ist jedoch vor Wasser, Staub und Öl zu schützen.									
Thermischer Ausdehnungskoeffizient	27 · 10 ⁻⁶ pro °C									
Gebrauchstemperatur	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Expositionsdauer</th> <th>Trockene Hitze</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Permanent</td> <td>+50°C</td> </tr> <tr> <td>Kurzzeitbelastung (max. 7Tage)*</td> <td>+80°C</td> </tr> <tr> <td>Kurzzeitbelastung (max. 12 Std.)*</td> <td>+100°C</td> </tr> </tbody> </table>		Expositionsdauer	Trockene Hitze	Permanent	+50°C	Kurzzeitbelastung (max. 7Tage)*	+80°C	Kurzzeitbelastung (max. 12 Std.)*	+100°C
Expositionsdauer	Trockene Hitze									
Permanent	+50°C									
Kurzzeitbelastung (max. 7Tage)*	+80°C									
Kurzzeitbelastung (max. 12 Std.)*	+100°C									
	Kurzzeitbelastung mit Wasserdampf bis +80°C möglich, wenn die Belastung nur gelegentlich erfolgt (z.B. Dampfreinigung). * Keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung									

Mechanische / physikalische Eigenschaften

Haftzugfestigkeit	Auf Beton: > 1,5 N/mm ² (Betonbruch) Auf Stahl: 2 - 3 N/mm ²	(ISO 4624)
--------------------------	---	------------

E-Modul	Ca. 12.000 N/mm ² (statisch)	(DIN 1048-5)
----------------	---	--------------

Festigkeitsentwicklung gemessen an 4x4x16cm Stahlformen

Bei +5°C	Druckfestigkeit	Biegezugfestigkeit
nach 90 min	50-60 N/mm ²	12-15 N/mm ²
nach 2 Stunden	60-70 N/mm ²	16-18 N/mm ²
nach 10 Tagen	70-80 N/mm ³ (Endhärte)	17-20 N/mm ²
Bei +20°C		
nach 1 Stunde	60-70 N/mm ²	12-15 N/mm ²
nach 2 Stunden	70-80 N/mm ²	17-20 N/mm ²
nach 10 Tagen	75-90 N/mm ³ (Endhärte)	18-22 N/mm ²
Bei -10°C *		
nach 3 Stunden	50-60 N/mm ²	12-15 N/mm ²

* Mörtel darf nicht gefroren sein (> +5°C) und Untergrund muss trocken und frostfrei sein.

Ausziehwiderstand	Bestanden	≤0,06 mm bei einer last von 75 kN	EN 1881
--------------------------	-----------	-----------------------------------	---------

Systemdaten

Verarbeitungshinweise

Verbrauch	Ca. 21 kg/m ² bei 10 mm Schichtstärke
------------------	--

Untergrundbeschaffenheit

Beton, Stein und Mörtel:

Trocken, sauber, fett- und ölfrei, keine losen Teile oder Zementhaut. Untergrundfeuchte maximal 4 Masse-% (CM-Messung) und keine aufsteigende Feuchtigkeit entsprechend ASTM (PE-Folien-Methode). Betonalter je nach Klima 3 bis 6 Wochen.

Untergrund nicht vornässen!

Die Oberfläche ist lt. ÖNORM B4200 Teil 6 durch geeignete Methoden derart zu bearbeiten, dass auf der gesamten Fläche eine Abreißfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² vorhanden ist.

Vorbehandlung: Sandstrahlen, Flammstrahlen, Abschleifen, Stocken.

Auf derart hergestellten rauhen und saugfähigen Betonuntergründen wird SikaDur-12 Pronto vorab als Haftbrücke mechanisch in den Untergrund eingearbeitet.

Eisen und Stahl: Fett- und Ölfrei, frei von Rost, Zunder oder Walzhaut

Vorbehandlung: Sandstrahlen, Abschleifen

Verarbeitungsbedingungen / Limiten

Untergrundtemperatur	Mindestens	+ 1°C
	Maximal	+30°C

Der Untergrund muss trocken und frostfrei sein.

Lufttemperatur	Mindestens	- 10°C
	Maximal	+30°C

Verarbeitungsanweisung

Mischen Komp. A : Komp. B = 1 : 8 Gew.-Teile / 1 : 5,2 Vol.Teile (vordosiertes Verhältnis)

Das Mischungsverhältnis kann je nach gewünschter Konsistenz variiert werden (1: 7 bis 1: 11 Gew. Teile).
Bei 1:7 bis 1:8 Gewichtsteile kann SikaDur-12 als Gießmörtel verwendet werden.

Achtung:

SikaDur-12 Pronto Komponente A ist eine leicht entzündliche Flüssigkeit. Daher nur Ex-gehützte Mischer (max. 300 - 400 U/min) verwenden oder Komp. B, graues Pulver, in beigelegtem Kunststoff sack leeren und Komp. A, transparente Flüssigkeit, vollständig zu Komp. B geben. Nachdem beide Komponenten in den Plastiksack gefüllt wurden, wird dieser zuge dreht bis kein Hohlraum mehr vorhanden ist. Den Sack gut durchkneten bis alles Material mit der Flüssigkeit benetzt ist. Nun wird eine Sackspitze aufgeschnitten und der Mörtel durch die entstandene Öffnung entleert.

Verarbeitungsmethode **Der Mörtel darf nur auf trockenem Untergrund appliziert werden. Neben der Untergrundfeuchte ist auch der Taupunkt zu beachten!**

Mit Spachtel, Kelle, Traufel, usw. oder direkt mit der Hand applizieren (Gummihandschuhe obligatorisch). Material gut in den Untergrund einmassieren. Den Mörtel aus der Flächenmitte gegen den Rand der Reparatur ziehen. Mit der Traufel die Oberfläche glatt abtalschieren bis alle Poren geschlossen sind. Falls eine raue Oberfläche gewünscht wird, kann die abtalschierte Fläche mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,3-0,9 mm abgestreut werden.

Beim Untergießen sind folgende Kriterien zu beachten:

Maximale Vergussfähigkeit bei 20°C beträgt 7 Minuten.
Mörtelmischung in vorbereitete Einfüllöffnung eingießen, dabei genügend Druckgefälle halten. Die vom Mörtel verdrängte Luft muss einwandfrei entweichen können.

Gerätereinigung Solange SikaDur-12 Pronto nicht erhärtet ist:
- Arbeitsgeräte: Sika Colma Reiniger
- Hände (Haut): warmes Wasser und Seife
Erhärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Topfzeit	Bei +20°C:	10 Min.
	Bei +10°C:	20 Min.
	Bei +5°C:	30 Min.
	Bei -10°C:	60 Min.

Verarbeitungszeit 7 Minuten vergussfähig bei 20°C

Aushärtungsbeginn 20 - 30 Minuten

Aushärtungsbedingungen

Hinweise

- Für ausreichende Belüftung während der Verarbeitung sorgen.
- Während der Applikation muss der Untergrund trocken sein. Auch während der Erhärtung darf keine Wasser auf den Reparaturmörtel gelangen.
- Der Taupunkt ist unbedingt zu beachten. Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen.
- Eventuell notwendige Schalungen gründlich mit Separol-Trennmittel einstreichen, da der Kunstharzmörtel sehr gut an der Schalung haftet.
- SikaDur-12 Pronto ist nur für Dauer-Betriebstemperaturen von maximal 50°C ohne Einschränkung geeignet.
- Unbedingt Ex-geschützte Misch- und Verarbeitungsgeräte verwenden.
- Die SikaDur-Harze wurden so formuliert, dass sie unter Dauerbelastung ein möglichst geringes Kriechen haben. Dennoch muss das Kriechverhalten, welches alle Polymere unter Belastung zeigen, bei der Bemessung berücksichtigt werden. Die Gebrauchslast sollte grundsätzlich bei maximal 20 - 25% der Bruchlast liegen.
- Für die Bemessung spezieller Probleme ist mit einem Bauingenieur Kontakt aufzunehmen.

CE-Kennzeichnung

CE-Kennzeichnung EN 13813:

Die EN 13813 "Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.

CE	
Sika Österreich GmbH Dorfstraße 23 6700 Bludenz 08 ¹⁾	
EN 13813 SR-B1,5 - AR1-IR 4	
Kunstharzestrich / -beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß Technischem Merkblatt)	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance)	AR 0,5
Haftzugfestigkeit (Bond)	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 20
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

- 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.
- 2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

CE	
1139	
Sika Österreich GmbH Dorfstraße 23, A-6700 Bludenz	
11	
1139-CPD-1234/08	
EN 1504-6	
Anchoring product	
Pull-out strength displacement	= 0,6 mm at load 75 kN
Chloride ion content	< 0,05 %
Glass Transition temperature	129,4 °C
Dangerous Substances	Complies with 5.4
Reaction to fire	Euroclass E _n

Sicherheits- vorschriften

Wichtige Sicherheitshinweise

Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt unter www.sika.at

Rechtliche Hinweise

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäss den Produktdatenblättern bis zum Verfalldatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter «www.sika.at» abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Sika Österreich GmbH
Dorfstrasse 23
6700 Bludenz-Bings

Tel. +43 (0)50 610 0
Fax +43 (0)50 610 1901
www.sika.at
info@sika.at

